

**MASTER OF ARTS IN MUSIC**

**HÖREN – ANALYSIEREN – REFLEKTIEREN:**

**NEUE METHODEN DES ZUGANGS ZUM ZEITGENÖSSICHEN WERK**

(Herbstsemester 2024/25)

**Beschreibung mit Lernziel**

Seit Edgard Varèses revolutionärer Musik ist eine ausschliessliche Fokussierung auf Partiturstudien zur Analyse unzureichend. Die Fortschritte in der elektronischen Musik und Computermusik sowie die Akustikforschung haben zu neuen kompositorischen Ansätzen geführt. Technische und musiksprachliche Neuerungen erfordern eine neue Art der Wahrnehmung sowie vertiefte Analysemethoden, die schliesslich die Frage nach dem ästhetischen «Wozu» einbeziehen. Analysiert werden u.a. Werke von Giacinto Scelsi, Iannis Xenakis, György Ligeti, Per Nørgård, Gérard Grisey, Kaija Saariaho, Georg Friedrich Haas, Wolfgang von Schweinitz, Beat Furrer und Edu Haubensak.

Lernziele des Kurses sind:

- Höranalytische Methoden mit der traditionellen Partituranalyse in repräsentativen Werken des 20. Jahrhunderts zu verbinden;
- Neue Hörweisen kennenzulernen und anwenden zu können;
- Analyse künstlerischer Visionen durch Erkundung des Gehalts von Werken

**Modulkennziffer**

M.MA\_HÖANRE

**ECTS**

2 Punkte

**Anzahl Lektionen x Minuten**

1 x 16 x 90

**Dozierende**

Bettina Skrzypczak

**Eintrittsvoraussetzung**

KB: Für Master-Studierende mit Major und Minor Komposition

IB: Für Master-Studierende

**Leistungsnachweis**

Interne Präsentation

**Art der Benotung**

Bestanden/nicht bestanden

**Anmeldung**

KB und IB: Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

**Modulverantwortliches Institut**

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

**Einzel- oder Gruppenunterricht**

GU

**Modulverwendung**

MA KOMP, MiKOMP, IB MA